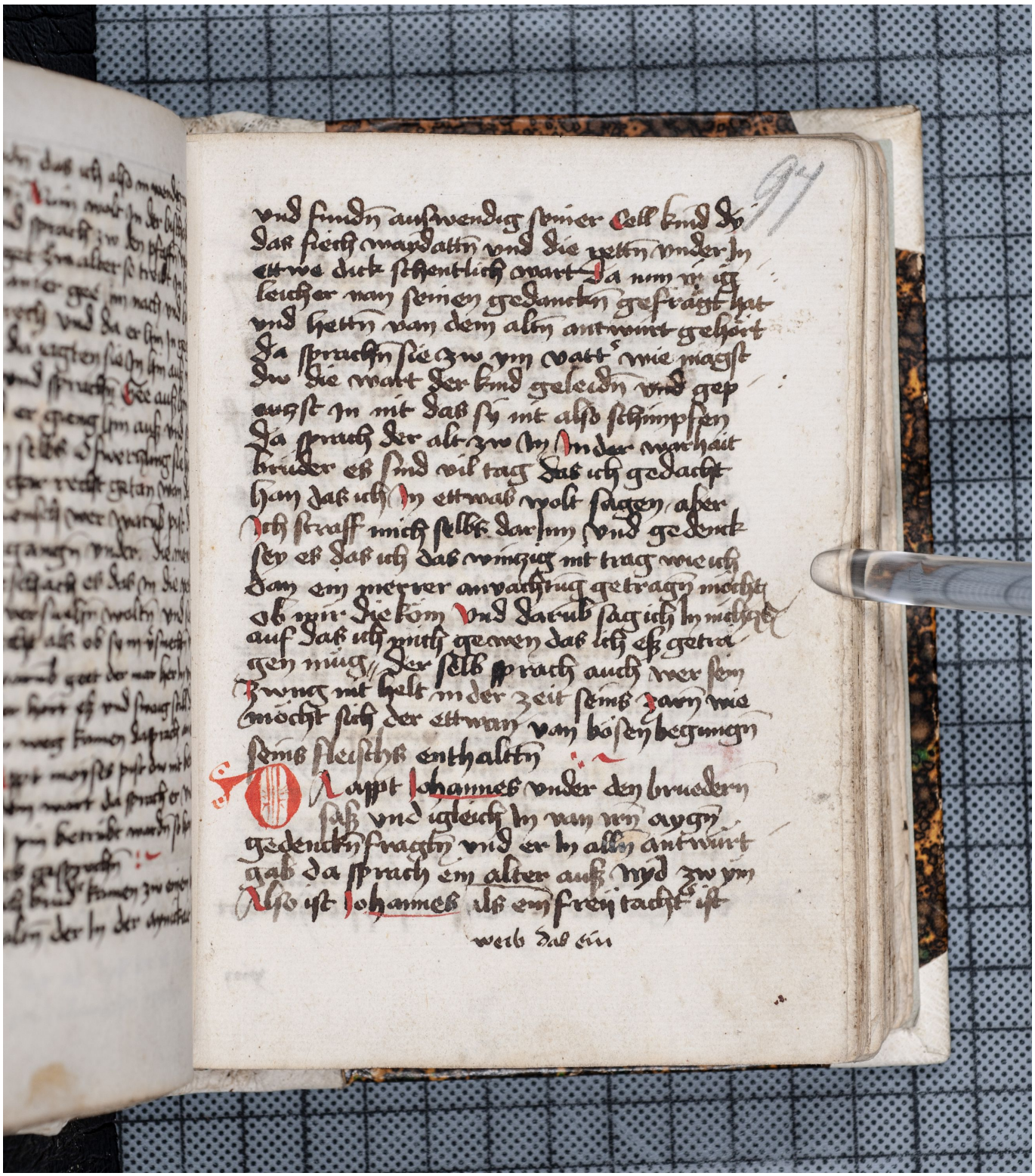
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=41236
Copyright: Melk, Benediktinerstift



und finden auswendig seiner Cell kind Ir
das fleisch warmatten und die ketten under In
ettwe dick sichentlich wart Da nem er ir
leichter nach seinen gedanken gefragt hat
und hetten von dem alten antwurt gehört
Da sprachen sie zu im wart wie magst
du die wart der kind geleiden und gep
augst in mit das sy im also schimpfen
Da sprach der alt zu In Nu der warhait
bruder es sind vil tag das ich gedacht
hab das ich In ettwas wolt sagen aber
Ich straff mich selbs darum und gedenck
sey es das ich das vemzug mit trag wie ich
dan ein merrer anvachtung getragen mocht
ob wir sie kom Und darub sag ich In mainst
auf das ich mich gewen das ich es getra
gen mug Der selb sprach auch wer sein
Pruns nit helt in der zeit seins zorn wie
mocht sich der ettwan von bosen begeungen
seins fleisches enthalten

Dappt Johannes under den bruedern
sass und ugleich In von im aygen
gedenken fragten und er In allen antwurt
gab da sprach ein alter auf und zu im
Also ist Johannes als ein freyn tacht ist

weib das ein